

Studentenparlament der TUD

Organ der Studierendenschaft der Technischen Universität Darmstadt
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Sanah Altenburg
~~154-Weeg 1.~~
Wickepweg 9
64289 Darmstadt

Liebe Parlamentarierinnen und Parlamentarier,

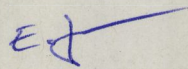
hiermit laden wir Euch ein zur Sitzung des Studentenparlaments am

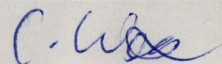
Mittwoch, den 03.06.2009 um 19.00 Uhr in Raum S1|03-112.

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 0: Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 1: Genehmigung der Sitzungsprotokolls vom 14.05.2009
- TOP 2: Mitteilungen des Präsidiums
- TOP 3: Anträge von Gästen
- TOP 4: Berichte des AStA
- TOP 5: Bericht der Vertreter im Verwaltungsrat des Studentenwerks
- TOP 6: Anträge und Resolutionen
- TOP 7: Finanzanträge
- TOP 8: Sonstiges

Liebe Grüße


(Elli Jacobi)


(Claudio Weck)

Präsident: Elli Jacobi
Vizepräsident: Claudio Weck
Schriftführer: Jan Bücher
und Moritz Kütt

Post:
AStA der TUD
Hochschulstr. 1
64289 Darmstadt

Telefon:
06151-16-2117
Internet:
www.stupa.tu-darmstadt.de

Bericht des Referenten für Hochschulpolitik Extern

zum StuPa am 03.06.09; Zeitraum: 15.05.-31.5.09

Die letzten zwei Wochen waren für mich entspannter - weniger bundesweite Treffen, mehr lokale Arbeit in Darmstadt. Ich habe versucht, die Kritik und Anregungen zu meinem letzten Bericht einzuarbeiten – mehr Kritik oder Fragen nehme ich gerne per Mail oder direkt auf der StuPa-Sitzung entgegen.

Die Auflistung aller Projekte, an denen ich derzeit arbeite, lasse ich diesmal weg – stattdessen gehe ich speziell auf zwei Gruppen und ihre Projekte ein, in die ich einige Zeit investiert habe: Den Bildungsstreik und den AK CHE stoppen.

Bildungsstreik – Bundesebene:

Es gab ein Treffen in Hamburg, auf dem die letzten Weichen der bundesweiten Vernetzung gestellt wurden. Dabei gab es Treffen der bundesweiten AGs und (wenig ergiebige) Plena. Zwar sind wir in einigen Bereichen wie Finanzen und Anti-Repressionsarbeit weitergekommen, auf der anderen Seite wurden aber auch alte Streitfragen (bundesweite Pressearbeit) neu geöffnet. Einen klaren Konflikt gab es bei der Diskussion zur „Aktion Banküberfall“. Kritiker_innen bemängelten besonders die inhaltliche und personelle Nähe zur Linkspartei und befürchteten eine Vereinnahmung der Aktion und des Bildungsstreiks vor dem Hintergrund des Bundestagswahlkampfes. Aber auch die Aktion selbst und deren inhaltliche Aussage wurden im Plenum auseinandergenommen. So ergab sich insgesamt eine Spaltung, die bis zum Ende des Treffens erhalten blieb und die auch andere Diskussionen (Pressearbeit) prägte.

Neben den Arbeiten auf dem Treffen bedeutet die Bundesebene derzeit für mich vor allem die Aktualisierung der Unterstützer_innen und Bündnisse auf und die Verwaltung der bundesweiten Homepage, was sehr viel Zeit in Anspruch nimmt.

Bildungsstreik – Landesebene:

In Hessen ist ein zentraler Bestandteil der wöchentlichen LAKs der Bildungsstreik. Neben einem Informationsaustausch können wir so auch landesweite Aktionen und Aufgaben koordinieren. Konkret sind das u.a. die Vernetzung mit den HiWis und der Bildungskongress Ende Juli/Anfang August. Zwar wird zu beiden gearbeitet, die Planungen befinden sich jedoch noch in einem frühen Stadium – was daran liegt, dass sich die meisten verstärkt an den lokalen Planungen zum Bildungsstreik einbringen. Für die Mitgliederzeitschrift der GEW Hessen habe ich noch ein Interview zum Bildungsstreik gegeben.

Bildungsstreik – Stadt-/Hochschulebene:

Hier in Darmstadt fängt die heiße Phase so langsam an. Neben den stadtweiten wöchentlichen Treffen und Ringvorlesungen haben sich auch zwei Treffen pro Woche an der TU etabliert, an denen gezielt Aktionen vorbereitet und Ideen gesammelt werden. Zusammen mit den Schüler_innen plakatieren wir mindestens 2x die Woche. Während dem Schlossgrabenfest haben wir mit einem Flashmob auf den Bildungsstreik aufmerksam gemacht, was leider auch die ersten Repressionsfälle in Darmstadt hervorbrachte. Ich kann leider nur teilweise an den lokalen Treffen teilnehmen, weil oft parallel dazu landes- und bundesweite Treffen stattfinden. Ein weiterer Aspekt meiner lokalen Arbeit ist die Website für Darmstadt, die aber dank einiger organisatorischer Probleme nur schleppend vorankommt. Die nächste Mobilisierungsaktion an der TU ist die Vollversammlung vor der StuPa-Sitzung.

AK CHE Stoppen:

Der AK CHE Stoppen beschäftigt sich mit dem „Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)“ - eine von Bertelsmann finanzierte Institution, die Lobbyarbeit für die Ökonomie der Hochschulen und damit u.a. für Studiengebühren macht. Der AK setzt sich dabei speziell mit dem CHE-Ranking auseinander. Ziel ist es, das an wirtschaftlichen Kriterien orientierte Ranking zu stoppen, weil es die Hochschulen in einen wirtschaftlichen Vergleich drängt und ihnen ein entsprechend ökonomisches Handeln aufzwingt. Ein Boykott bringt beim Ranking wenig, da die Ergebnisse einzelner Fachbereiche schon ab 15 abgegebenen Bögen gezählt werden. Stattdessen bietet sich eine gezielte Manipulation an, um das Ranking unbrauchbar zu machen. Schon wenn sich 10 Menschen zur Manipulation bewegen lassen, hat das riesige Auswirkungen auf die Gesamtergebnisse. Das genaue, meiner Meinung nach geniale Manipulationskonzept findet ihr im Anhang an meine Mail. Ich arbeite im AK CHE stoppen derzeit primär an der Finanzakquise – für die weitere Arbeit benötigen wir einen Finanzrahmen von 5000€, der vor allem durch ASten getragen werden soll. Ansonsten bin ich für die Koordination des AKs zum nächsten Treffen verantwortlich.

Hier die Auflistung aller Treffen auf denen ich war. Nicht aufgelistet sind diverse Anlässe, zu denen ich den Bildungsstreik auf verschiedenen Ebenen vorgestellt habe, sowie Treffen mit Einzelpersonen/Kleingruppen zur Arbeit an den Projekten.

Wann?	Was?	Wer?	Wo?
15.05.	Treffen des AK HHG	LAK Hessen	Frankfurt
	bpm KO-Sitzung	bpm-KO	Köln
18.05.	LAK-Sitzung	LAK Hessen	Frankfurt
	Treffen AK Alternative Medien	BS DA	Darmstadt
19.05.	Koordinationstreffen	BS DA	Darmstadt
	Vernetzung/Reflexion BS HD	KI HD	Heidelberg
20.05.	Vorbereitung VA „10 Jahre ABS“	ABS-KO	Hamburg
21.05.	ABS KO-Sitzung	ABS-KO	Hamburg
22.05.	Bildungsstreik-Treffen	BS Bund	Hamburg
23.05.	Bildungsstreik-Treffen	BS Bund	Hamburg
24.05.	Bildungsstreik-Treffen	BS Bund	Hamburg
26.05.	Koordinationstreffen	BS DA	Darmstadt
27.05.	LAT NRW-Sitzung	LAT NRW	Bielefeld
28.05.	LAK-Sitzung	LAK Hessen	Frankfurt

Abkürzungen:

ABS – Aktionsbündnis gegen Studiengebühren

AK – Arbeitskreis

bpm – Bündnis für Politik- und Meinungsfreiheit

BS – Bildungsstreik 2009

CHE – Centrum für Hochschulentwicklung

fzs – Freier Zusammenschluss der StudentInnenschaften

HHG – Hessisches Hochschulgesetz

KI HD – Kritische Initiative Heidelberg

LAK – LandesAStenkonferenz

VA – Veranstaltung

Antrag an das Studentenparlament den Bildungsstreik 2009 betreffend

Antrag:

Das Studentenparlament möge beschließen, der Finanzreferent Frederik Köhler soll sich im laufenden Haushalt darum kümmern, dass für den Bildungsstreik insgesamt 10.000 Euro zur Verfügung gestellt werden.

Begründung:

Die bisher angedachten 2.500 Euro werden aufgrund der Vielzahl und der Größe an Aktionen nicht ausreichen um alles finanzieren und ausgestalten zu können. Auch muss eine Solidarisierung mit den deutschen Süd-ASten entsprechend berücksichtigt werden, da diesen durch gängige Gesetze keine eigenen Mittel für den Streik zur Verfügung steht.

Darüber hinaus sind die 10.000 Euro an die Höhe des Haushaltstopfes für die Aktion Studiengebühren angelehnt, welches für das Haushaltsjahr 2008 bereits angedacht war.

4. AStA-Werbekampagne:

Wie letztes Mal auch angesprochen, habe ich hier für diese Woche Muster vom Memo-Verlag zukommen lassen. Ich schaue ja darauf, dass die Sachen aus ökologisch nachhaltigem Material bestehen. Deshalb hab ich Kugelschreiber aus Papier, Maisstärke und FSC Holz zukommen lassen. (Sofern sie bis zum StuPa da sind, lass ich diese Mal rumgehen, vor allem die Maisstärkekulis find ich klasse.)

5. Bildungsstreik:

Hier helfe ich vor allem beim Flyern und bei der Werbung.

6. Bio-Essen in der Mensa:

Hier ist, bzw. war mein Anliegen bei der VV, dass die Studis an der Sozialerhebung vom Studentenwerk teilnehmen sollen sodass wir auch den Auftrag von den Studis bekommen, dass sie doch Bio-Essen wollen.

7. Nachhaltigkeitsbericht der TUD

Hatte ein Treffen mit dem Dezernenten für Nachhaltigkeit. Von diesem habe ich erfahren, dass es keinen reinen Nachhaltigkeitsbericht geben wird, sondern „nur“ einen Fortschrittsbericht der TUD. In diesem werden nur Umweltthemen dargestellt. Da die TUD aber auch viel Soziales anbietet frage ich mich, warum sich die TUD weigert einen eigenen Nachhaltigkeitsbericht zu erstellen, immerhin ist das doch auch ein günstiges Marketingmittel.

Ja sonst fällt mir gerade nichts mehr ein, es tut mir Leid, dass ich so spät dran bin, aber ich hab viel für mein Studium tun müssen. Außerdem waren es ja eh nur knapp 3 Wochen in den kommenden Wochen gibt's sicherlich mehr zu erzählen.

Montag 1. Juni 2009

Bericht des AStA-Referenten für Umwelt

So nun hier mein zweiter Bericht über meine Arbeit im Umweltreferat. Vorerst will ich sagen, dass ich letzte Woche ziemlich viel Studiumszeug zu erledigen hatte und ich nicht so viel schreiben kann wie letzte Sitzung, was nicht bedeutet, dass ich weniger gemacht habe, denn Vieles ist bei der Arbeit im AStA auch Planung, Recherche und Treffen mit Leuten.

1. Blueboxxes:

Endlich sind die Blueboxxes gekommen, wie in der letzten Sitzung versprochen. Hier kann man nun im AStA CD's oder DVD's die man nicht mehr braucht in diese Boxen werfen. Diese werden dann recycled und 1€ von den Boxen kommt der Kinderkrebshilfe e.V. zu gute, also sammelt fleißig und werft die CD's und DVD's in die Boxen.

Vorläufig stehen sie nur im AStA, ich hab mich aber schon mit Frau Laux in Verbindung gesetzt diese auch in der Mensa Stadtmitte und in der Mensa Lichtwiese aufzustellen.

2. BI-ONO Veranstaltung:

Dann war am 25.5, die auf der letzten Sitzung angesprochene, Veranstaltung in der Ötinger Villa über die Nordostumgehung. Ich finde sie war den Umständen entsprechend gut besucht. Ich schätze, dass etwas mehr als 40 Leute da waren. Über ein Paar StuPa VertreterInnen hätte ich mich sehr gefreut.

3. Biblis Aktionstag:

Habe weiter eingeladen, aber immer mehr Absagen bekommen. So langsam denke ich, dass die CDU generell kein Interesse hat. Evtl. könnte mir ja ein RCDSler nen guten Kontakt nennen. Nach der Vollversammlung werde ich mich expliziter um diese Veranstaltung kümmern.